OT Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf, Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf

Jahrgang 2020

Donnerstag, 15. Oktober 2020

Nr. 10

Neuer Radweg freigegeben

Am Sonntag, dem 04.10.2020 trafen sich am Vormittag die am Bau Beteiligten des neuen Radweges auf der ehemaligen Bahnstrecke zwischen Freiberg und Halsbrücke. Das Wetter machte dem Tag alle Ehre und nach dem Start an der Grube "Alte Elisabeth" wurde an der gemeinsamen Gemarkungsgrenze zwischen Tuttendorf und Freiberg ein kurzer Halt gemacht.

Dank der Förderung durch den Freistaat Sachsen, der Zustimmung des Gemeinderates und der Beteiligung der Stadt Freiberg durch die SAXONIA Standortentwicklungs- und verwaltungsgesellschaft mbH konnte dieses, von Vielen gewünschte, Vorhaben im vergangenen Monat endlich realisiert werden.

Baubürgermeister Holger Reuter erinnerte an die ersten Projektabsprachen im Jahre 2013. Voraussetzung war der damalige gemeinsame Grunderwerb der Liegenschaften einschließlich zugehöriger ehemaliger Bahnhofsgelände. Hierbei konnte durch Altlasten-Sanierung das Areal in Halsbrücke bereits als Gewerbegebiet reaktiviert werden. In Abstimmung mit der Radwegekonzeption des Landkreises und der Stadt

wird nunmehr die Muldentalhauptradroute über diese Strecke ausgewiesen und in Halsbrücke an den bestehenden Verlauf anbinden. Die notwendigen Beschilderungen erfolgen in den kommenden Wochen. Ebenso werden noch die beauflagten naturschutzfachlichen Kompensationsmaßnahmen durch den Bauhof ausgeführt.

Und die rege Inanspruchnahme zeigt den Bedarf weiterer solcher Vorhaben in der Region. In der Gemeinde wird noch im Oktober die Radwegverbindung zwischen Niederschöna und Hetzdorf grundhaft saniert.

Ich bedanke mich bei allen für die gewährte Unterstützung und wünsche den Nutzern, egal ob zu Fuß, per Rad oder per Inliner immer eine unfallfreie Fahrt!

Andreas Beger Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates Halsbrücke vom 10.09.2020

- öffentliche Sitzung -

Beschluss Nr.: 30/09/20

Der Gemeinderat Halsbrücke stimmt der Übertragung von Aufgaben an den Landkreis Mittelsachsen zu, mit Hilfe von geförderten Projekten den Ausbau bzw. Schaffung digitaler Infrastruktur flächendeckend voranzutreiben. Dies geschieht gem. §§ 54 ff. VwVfG auf der Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages. Der Bürgermeister wird zum Abschluss bevollmächtigt.

Ja-Stimmen: 15, einstimmig

Beschluss Nr.: 31/09/20

Der Gemeinderat Halsbrücke beschließt, auf der Grundlage der Ergebnisse einer Anschlussbewertung für öffentliche Trinkwasserversorgungsanlagen im Gemeindegebiet Haida und Erlicht, die Beendigung der kostenlosen Lieferung von Trinkwasser zum 30.09.2020.

Ja-Stimmen: 3, Nein-Stimmen: 10, Enthaltungen: 2

Beschluss Nr.: 32/09/20

Der Gemeinderat Halsbrücke beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 6/10 Gemarkung Halsbrücke in einer Größe von ca. 172 m² zum Bau/Erweiterung einer Sägehalle an

Manuela Neubert, Pfarrgasse 20, 09599 Freiberg

zum Verkehrswert. Es wird bestätigt, dass gemäß § 90 Abs. (1) der SächsGemO in der Fassung vom 03.03.2014, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.12.2016, die Veräußerung des Grundbesitzes zum vollem Wert erfolgt. Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung sind somit erfüllt.

Ja-Stimmen: 15, einstimmig



A. Beger Bürgermeister



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die Gemeinde Halsbrücke gibt bekannt, dass gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) der Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 in der Zeit

vom 02.11.2020 bis einschließlich 10.11.2020

während der Dienstzeiten im Rathaus Halsbrücke

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

in der Finanzverwaltung öffentlich ausliegt.

Einwohner und Abgabepflichtige können darüber hinaus vom 02.11.2020 bis einschließlich 20.11.2020 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Die Einspruchsfrist endet am 20.11.2020

Halsbrücke, den 09.10.2020



A. Beger Bürgermeister



Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Information der Verwaltung

Herzlichen Dank – liebe Frau Schmidt!

Seit über 14 Jahren war Frau Schmidt in der Gemeindebücherei Halsbrücke tätig. Auf eigenen Wunsch möchte sie diese ehrenamtliche Tätigkeit beenden. Dies bedauern wir sehr, müssen aber die benannten Gründe für diese Entscheidung akzeptieren.

Liebe Frau Schmidt,

wir bedanken uns, auch im Namen aller Leserinnen und Leser, recht herzlich für Ihre jahrelange Treue und Ihr Engagement und wünschen Ihnen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

erfreulicherweise können wir Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass nach langer Schließzeit die Bücherei in Halsbrücke ihre Türen wieder öffnen wird.

Zu **geänderten Zeiten** wird Sie Frau Heike Gerlach **ab 12. Oktober 2020** begrüßen können. Wir danken Frau Gerlach für ihre Bereitschaft und wünschen immer eine zahlreiche, interessierte Leserschaft.

Alle Lesebegeisterten sind nun **montags im 14-tägigen Rhythmus** von **15:00 - 18:00 Uhr** wieder herzlich willkommen.

A. Beger Bürgermeister

Bekanntmachung der Meldebehörde

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk

Sie haben gemäß § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Abs. 2 BMG zu widersprechen. Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 BMG Auskunft erteilen über:

- Familienname, Vorname, Doktorgrad
- Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt

Widerruf gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Sie haben gemäß § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Abs. 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen. Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 BMG bezeichneten Daten zu Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Sie haben gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes widersprechen zu können. Dies gilt nur bei der Anmeldung von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 des Soldatengesetztes jährlich zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

- Familienname, Vorname
- gegenwärtige Anschrift

Bei einem Widerspruch, werden die Daten nicht übermittelt.

Hinweise der Meldebehörde zu Auskunfts- und Übermittlungssperren

Die Meldebehörden haben die in ihrem Zuständigkeitsbe-

reich wohnhaften Einwohner zu registrieren, um deren Identität und Wohnungen feststellen und nachweisen zu können. Zur Erleichterung ihrer Aufgaben führt die Meldebehörde Melderegister, aus denen sie Auskünfte erteilen können. Jeder Einwohner unserer Gemeinde hat nach Maßgabe des Bundesmeldegesetzes die Möglichkeit, gegenüber der Meldebehörde bestimmten Datenübermittlungen zu widersprechen bzw. diese per ausdrücklicher Einwilligung erst zu ermöglichen.

Widerspruchsrechte bestehen gegen die Übermittlung von Daten an

- Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Zwecke der Wahlwerbung
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen
- Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen
- Eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft für die Daten des Familienangehörigen eines Mitgliedes dieser Religionsgesellschaft

Nur mit Einwilligung darf die Meldebehörde Daten übermitteln zu:

- der Werbung
- des Adresshandels

Wichtig:

Bereits bestehende Übermittlungssperren nach dem Sächsischen Meldegesetz wurden analog übernommen und müssen nicht neu erklärt werden.

Der Widerspruch oder die Einwilligung kann persönlich oder schriftlich bei der Meldebehörde der Gemeinde Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke erfolgen.

Mende Finwohnermeldeamt

Veröffentlichung von Geburtstagen im Halsbrücker Anzeiger

Zum 01.11.2015 trat das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft. Darin wurde auch die Veröffentlichung der Altersjubilare neu geregelt. Nach dem neuen § 50 des BMG durften seitdem nur noch Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht werden. Die Altersgrenze 70 ist nicht neu, allerdings war es fortan nur noch zulässig, die Jubilare in fünf Jahresschritten zu veröffentlichen.

Bei vielen Einwohnern stößt diese Regelung auf Unverständnis und sie möchten gern im Anzeiger jeden Geburtstag veröffentlicht haben.

Das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) erlaubt, dass, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung des einzelnen Bürgers vorliegt, jedes Altersjubiläum ab dem 70. Geburtstag in Anzeiger veröffentlicht werden darf.

Nachfolgend finden Sie ein Formular, welches Sie ausfüllen und unterschreiben können. Sodann wird ab dem 70. Geburtstag jedes Altersjubiläum von Ihnen im Anzeiger veröffentlicht.

<u>ح</u>چ

Ich bin einverstanden, dass, beginnend ab meinem 70. Geburtstag, jeder weitere Geburtstag von mir im Anzeiger veröffentlicht werden darf.

Der Bürgermeister der Gemeinde Halsbrücke wird von mir hiermit ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Gemeinde Halsbrücke für die Veröffentlichung zu nutzen.

Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Ortsteil	
Straße, Hausnummer	
Ort, Datum	
Unterschrift	Q



Der Bürgerpolizist informiert

Urlaubszeit - Einbruchszeit?

Die Urlaubszeit naht, viele tolle Reiseziele locken uns für ein, zwei oder mehr Wochen in die Ferne. Haben wir alles gut vorbereitet? Wer kümmert sich in unserer Abwesenheit um Haus oder Wohnung? Eine offensichtlich unbewohnte Wohnung bzw.



(© Pixabay)

ein verwaistes Haus sind potentielle Angriffspunkte für Diebe. 2018 ist die Zahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle in Sachsen erfreulicherweise weiter gesunken (2016: 4684 Fälle, 2017: 4071 Fälle, 2018: 4001 Fälle). Trotzdem ist und bleibt Wohnungseinbruchsdiebstahl ein Kriminalitätsschwerpunkt. Die Aufklärungsquote lag bei 22 Prozent. Insgesamt 765 Wohnungseinbrecher konnte die sächsische Polizei ermitteln. 42 Prozent aller Wohnungseinbrüche blieben im Versuch stecken. Das zeigt, dass die präventiven Maßnahmen für mehr Einbruchschutz – einschließlich der Förderprogramme in Bund und Ländern – zunehmend greifen.

Jeder Wohnungseinbruch ist ein Einbruch zuviel, er belastet die Betroffenen zum Teil erheblich. Neben dem materiellen Schaden sind häufig auch dauerhafte psychische Störungen Folgen für die Opfer. Daher sollten Sie sich generell und speziell für die Urlaubszeit um die Sicherung Ihrer vier Wände Gedanken machen. Hier die Tipps Ihrer Polizei:

Gekippte Fenster und Terrassentüren sind eine Einladung für Diebe. Lediglich ins Schloss gezogene Türen stellen kaum ein Hindernis für Einbrecher dar. Machen Sie deshalb Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit stets zu und schließen Sie die Haustür immer richtig ab.

Vermeiden Sie während einer Urlaubsreise den Eindruck, dass Ihre Wohnung oder das Haus zurzeit unbewohnt sind. Ständig heruntergelassene Rollläden, zugezogene Vorhänge, überquellende Briefkästen oder verräterische Anrufbeantworteransagen am Telefon ("Wir sind im Urlaub") sind hilfreiche Hinweise für Einbrecher. Auch der lange nicht gemähte Rasen signalisiert: Hier ist gerade niemand zu Hause.

Achten Sie bei Ihren Urlaubsgrüßen über die Sozialen Netzwerke, wem und was Sie über sich preisgeben. Auch hier finden potentielle Einbrecher Anhaltspunkte zu temporär verwaisten Wohnungen. Bitten Sie Freunde, Verwandte oder Nachbarn, Ihr Zuhause während der Abwesenheit bewohnt aussehen zu lassen, indem sie z. B. den Briefkasten leeren sowie Rollläden, Vorhänge, Beleuchtung, Radio und Fernseher zu unregelmäßigen Zeiten betätigen. Die Erfahrungen der Polizei zeigen, dass eine aufmerksame Nachbarschaft entscheidend hilft, den ungebetenen Gästen die Tour zu vermasseln. Sie können auch Zeitschaltuhren nutzen, um Ihre Wohnung zu beleuchten oder das Radio an- und auszustellen.

Nicht weggeschlossene Gartenmöbel oder sonstige Einstiegshilfen sind für Einbrecher geradezu eine Einladung, über's Fenster in die Wohnung einzusteigen. Sichern Sie beispielsweise Ihre Mülltonnen mit einer Kette, damit sie von Einbrechern nicht zweckentfremdet genutzt werden können.

Achten Sie auf eine ausreichende Hausratversicherung, damit im Falle eines Einbruchs die Absicherung des finanziellen Schadens gewährleistet wird. Informieren Sie sich dazu bei Ihrer Versicherung oder bei den Verbraucherschutzzentralen der Länder. Legen Sie Wert auf den richtigen Einbruchschutz, nutzen Sie mechanische und elektronische Sicherungstechnik für die Absicherung Ihres Eigentums. Einen Kredit oder Zuschuss erhalten Eigentümer und Vermieter im Rahmen von KfW-Förderprodukten. (mehr Infos unter www.kfw.de)

Schützen Sie Ihr Eigentum! Geben Sie Dieben keine Chance! Quelle: LKA Sachsen



Gesundheitskontrolle für Blutspender: DRK-Blutspender behalten ihren Blutdruck im Blick

Blutspender beim DRK retten nicht nur die Gesundheit Anderer – sie tun auch etwas für die eigene Gesundheit. So gehört beispielsweise die Blutdruckmessung zum festen Ablauf einer jeden Blutspende. Bis zu 55 Prozent der deutschen Bevölkerung leidet an Bluthochdruck (Hypertonie). Die Hypertonie ist einer der wesentlichen Risikofaktoren für einen Schlaganfall. Wer regelmäßig Blut spendet, hat seinen Blutdruck im Blick und senkt damit das Risiko, einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden. Die allgemein empfohlenen, regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bei Fachärzten sollten zusätzlich durchgeführt werden.



Unterschieden werden **systolischer** und **diastolischer** Blutdruck. Der systolische Blutdruck wird durch das Zusammenziehen der Muskulatur der linken Herzkammer erzeugt. Er ist immer deutlich höher als der Diastolische. Der diastolische Blutdruck ist der Druck, der bei der Erschlaffung des Herzmuskels übrigbleibt.

Die Maßeinheit zur Angabe des Blutdrucks lautet "Millimeter Quecksilbersäule" (mmHg). Für die Zulassung zur Blutspende muss der Blutdruck bestimmte Grenzwerte einhalten:

mindestens 100 mmHg (systolisch)

höchstens 180 mmHg (systolisch)

höchstens 100 mmHg (diastolisch)

Wer sich gesund und fit fühlt, mit einer Blutspende Patienten in seiner Heimatregion helfen will und für seine eigene Gesundheit vorsorgen möchte, ist bei allen DRK-Blutspendeterminen herzlich willkommen.

Um einen reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln auf seinen Blutspendeterminen gewährleisten zu können, bittet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost alle Spenderinnen und Spender darum, sich vorab einen Termin für die Blutspende am Wunschterminort zu reservieren. Dies kann über die Terminsuche auf der Website www.blutspende-nordost.de oder auch telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 erfolgen. Dort erhält man auch weitere Informationen zum Thema Blutspende. Interessante Themen und Geschichten gibt es außerdem im digitalen Blutspende-Magazin unter https://magazin.blutspende.de/



Afrikanische Schweinepest: Veterinäramt appelliert an alle Bürger zur Mithilfe

Das mittelsächsische Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) appelliert an alle Bürger des Landkreises, bei der Verhütung und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest mitzuhelfen. Die ersten Nachweise dieser für Schweine hochgefährlichen Tierseuche in Deutschland erfolgten Anfang September in Brandenburg. Um einen möglichen Eintrag der Seuche nach Sachsen schnell zu erkennen, ist es wichtig, dass verendet aufgefundene Wildschweine, auch Tiere die durch einen Unfall verstorben sind, unverzüglich dem LÜVA gemeldet werden. Dazu ist die Tel.-Nr. 03731/799-6234 zu nutzen und außerhalb der Dienstzeiten die Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer 0371/488-8200 anzurufen. Die Jäger haben alle verendeten und krank erlegte Wildschweine auf die Afrikanische Schweinepest zu beproben. Anschließend werden diese unschädlich über die





Tierkörperbeseitigungsanlage in Lenz (TKBA) entsorgt. Im Landkreis sind dazu Kadaversammelpunkte eingerichtet worden. Die Tiere werden dort bis zur Abholung durch Fahrzeuge der TKBA unter seuchenhygienisch sauberen Bedingungen aufbewahrt. Insgesamt wurden seit April 2020 24 Fall- und Unfallwildschweine auf Afrikanische Schweinepest im Landkreis gemeldet und beprobt. Von der Landesdirektion Sachsen wurde zudem im April 2020 für die Landkreise Görlitz und Bautzen die Beprobung aller gesund erlegten Wildschweine angeordnet sowie die Entsorgung aller Aufbrüche und der Schwarte von erlegtem Schwarzwild über die TKBA. Sollte die Tierseuche weiter fortschreiten, kann es auch im Landkreis Mittelsachsen zu einer solchen Anordnung kommen. Daher möchte das LÜVA gemeinsam mit den Jagdgenossenschaften die Standorte für diese Sammeltonnen vorher planen. Die Jäger bringen bereits jetzt freiwillig Blutproben von gesund erlegten Wildschweinen zur Untersuchung. Dieses Jahr wurden bereits 616 Proben untersucht. Das Virus ist sehr langlebig und hält sich bei Zimmertemperatur beispielsweise gut vier Monate, im blutverseuchten Erdboden 205 Tage, im gekühlten Schlachtkörper sieben Monate, in Schinken bis zu 399 Tage. Bei der Verarbeitung von Fleisch und Fleischprodukten wird es erst bei einer erzielten Kerntemperatur von 69 Grad inaktiviert. Vor diesem Hintergrund appelliert das LÜVA, Fleisch- und Wurstreste, wenn überhaupt, nur in geschlossenen Behältnissen wegzuwerfen und nicht aus dem Ausland mitzubringen. Denn das Virus der ASP kann außer über Blut und Sperma auch über die Aufnahme von Speiseabfällen oder Schweinefleischerzeugnissen sowie durch schweineblutkontaminierte Gegenstände von Tier zu Tier übertragen werden. Vor dem Hintergrund der vielen Seuchenausbrüche in Hausschweinebeständen in Osteuropa appelliert das mittelsächsische Veterinäramt, keine Rohwürste wie Salami und Knacker und keinen rohen Schinken oder rohes Schweinefleisch aus diesen Regionen mitzubringen. Die Gefahr, dass sich Wildschweine durch unachtsam weggeworfene Reste mit dem Erreger infizieren, ist enorm hoch. Das trägt dazu bei, dass die Seuche über große Entfernungen hinweg verschleppt werden kann. Bei einer Infektion tritt meist der Tod der Tiere nach zwei bis zehn Tagen ein. Symptome einer Infektion sind beispielsweise Fieber, Blutungen und Appetitverlust. Auf den ersten Blick unterscheiden sie sich nicht von denen der Klassischen Schweinepest. Deshalb sind die Probenentnahmen im Wild- und Hausschweinbestand so wichtig. Denn nur mithilfe der Labordiagnostik lässt sich die ASP zweifelsfrei feststellen beziehungsweise ausschließen. Die Krankheit ist für den Menschen völlig ungefährlich. [Ein in warnender Optik gestaltetes Plakatmotiv mit der Überschrift "Arme Sau! Afrikanische Schweinepest verhindern!"] Schweinehaltungen und insbesondere Auslauf- und Freilandhaltungen von Schweinen werden durch das LÜVA auf die Einhaltung der seuchenhygienischen Regelungen kontrolliert. In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Haltung von Schweinen im Freien im LÜVA beantragt werden muss und nur unter sehr strengen Auflagen genehmigt werden kann, so zum Beispiel doppelter Zaun mit Untergrabschutz. Es muss jeglicher Kontakt von Hausschweinen mit Wildschweinen verhindert werden. Auch das Verfüttern von tierischen Speiseabfällen an Hausschweine ist strengstens verboten. Der Landkreis Mittelsachsen hat sich mit seiner technischen und materiellen Ausstattung auf den Ernstfall vorbereitet. Auf der Internetseite des Landkreises ist ein Fragen-Antwort-Katalog zur ASP eingestellt.

Information zum Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige, humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält. Als anerkannter Träger der politischen Bildung und der freien Jugendhilfe fördert er die Friedenserziehung Jugendlicher unter dem Motto "Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden" und unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet. Hierzu organisiert er als einziger Kriegsgräberdienst weltweit eine eigene schulische und außerschulische Jugend- und Bildungsarbeit. Für weitere Informationen: www.volksbundsachsen.de sowie www.volksbund.de

Informationen im Überblick:

Was? Haus- und Straßensammlung

Wann? 19.10. - 22.11.2020

Wo? gesamter Freistaat Sachsen

(bundesweit beteiligen sich im Herbst alle Landesverbände des Volksbundes an der Haus- und Straßensammlung)

Einladungen



Geflügelzüchterverein Niederschöna und Umgebung e. V.



Der GZV Niederschöna und Umgebung e. V. lädt Sie recht herzlich zur 55. Kreisjunggeflügelausstellung verbunden mit der 87. Vereinsschau ein.

Wie in den letzten Jahren ist dieser Ausstellung eine Werbeschau des Sondervereins der Züchter der Dresdner und Zwerg-Dresdner angeschlossen.

Die Ausstellung findet am **7. und 8. November 2020** in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Niederschöna statt.

Die Ausstellung hat am **Sonnabend von 9:00 bis 17:00 Uhr** und am **Sonntag von 9:00 bis 15:00 Uhr** geöffnet. Die Besucher erwartet eine Vielzahl an Tieren verschiedener Rassen und Farbenschlägen.

Diese Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt. Wir hoffen, dass das aktuelle Infektionsgeschehen das Angebot einer Tombola und eines Imbisses zulässt.

Auf Ihren Besuch freuen sich

die Züchter des GZV Niederschöna und Umgebung e. V.

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Donnerstag, dem 12. November 2020**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Freitag, der 30. Oktober 2020

Annahmeschluss für Anzeigen: **Dienstag, der 3. November 2020, 9.00 Uhr**

21. Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge am 18.10.2020

Sehen. Staunen. Mitmachen. Die Region wartet mit handwerklichen Überraschungen auf.

Am **18. Oktober 2020** ist es wieder so weit, alljährlich am dritten Sonntag im Oktober öffnen zahlreiche Werkstätten im Erzgebirge ihre Türen, um exklusive Einblicke hinter die Kulissen zu geben und Besucher in die Welt des Handwerks mitzunehmen. Dabei ist Vielfalt angesagt, denn es werden Gewerke jeglicher Art vorgestellt und präsentiert.

In diesem Jahr stehen die teilnehmenden Handwerker, Museen und Vereine vor neuen Herausforderungen bei der Organisation. Trotz der besonderen Umstände haben sich 100 Teilnehmer angemeldet, darunter sogar sieben neue.

Neben traditionellem Holzkunsthandwerk, den textilen Handwerkstechniken, wie Klöppeln, Sticken, Spinnen oder Weben sind auch wieder viele andere, **seltene** und **alte Gewerke** zu erleben. Bestaunt werden kann zum Beispiel die Strumpfherstellung um 1920, die Senfherstellung auf einer traditionellen Senfmühle, das Restaurieren alter Polstermöbel, das Drucken in einer historischen Druckerei, das Papierschöpfen und Baumkuchenschaubacken, um nur Einiges zu nennen.

Besucher haben zudem die Möglichkeit, sich einmal selbst an der Werkbank auszuprobieren: Sei es, das glühende Eisen mit dem Schmiedehammer zu bearbeiten, eine Glaskugel zu blasen, behutsam das Eisen beim Drechseln zu führen oder einen typisch erzgebirgischen Spanbaum zu stechen. Unnachahmlich ist dabei die Atmosphäre in den Werkstätten – hier wird geplaudert, gestaunt und gefachsimpelt.

Viele Handwerker haben **spezielle Angebote für Kinder** vorbereitet, so zum Beispiel das Basteln von Sockenmonstern, das Trockenfilzen kleiner Schäfchen, das Schnitzen von Reifentieren, Ponyreiten, eine Mineralienschatzsuche, das Basteln von Weihnachtsengeln oder das Glasgravieren.

Zur Stärkung gibt es vielerorts kulinarische Köstlichkeiten vom Grill, Kaffee und Kuchen oder vielleicht schon einen ersten Glühwein.

Besucher werden gebeten, die geltenden Hygienevorschriften einzuhalten (Abstand halten, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes). Aufgrund der vorgeschriebenen Maßnahmen kann es besonders in kleineren Werkstätten zu Wartezeiten kommen. Die Handwerker bitten um Verständnis.

Alle Angebote und teilnehmenden Betriebe werden auf der Internetseite www.erzgebirge-tourismus.de/tag-des-handwerks/vorgestellt.

Kontakt & Informationen:

Tourismusverband Erzgebirge e. V. Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz Tel. 03733 1880088

Herbstwanderung am 01.11.2020

"Sandstein, Gneis und Porphyr bricht ..."

Auf einem Rundweg im GEOPARK Sachsens Mitte durchwandern wir am **01.11.2020** im Tharandter Wald über 20 geologisch und naturkundlich interessante Stationen. Die Tour geht über den Harthaer Flügel, zur Ernemannhütte, der Klingquelle, führt zum Ascherhübel mit dem Hexenhäusel, zu den Kugelpechsteinen, nach Spechtshausen und über den Hartheberg mit der Glocke zurück. Die leichte Strecke beträgt ca. 9,5 km

mit ca. 4 Stunden Dauer. Treffpunkt: **09:30 Uhr** am Kurplatz in Kurort Hartha. Eine Teilnahmebestätigung als Fortbildungsnachweis kann erworben werden.

Unkostenbeitrag: Erwachsene 5,00 €, Kinder bis 14 Jahre frei. Picknick am Hexenhäusel, Rucksackverpflegung. Anmeldung erwünscht:

Tel. 035203 2530 oder E-Mail: moegel_bs@web.de

Rolf Mögel, Gästeführer ERZGEBIRGE



Foto: Rolf Mögel

Bauen und Brauen im ehemaligen Bahnhof: Nestbau-Zentrale lädt zum ländlichen Bauen ein

Ähnlich wie die Messe "Schule macht Betrieb" geht die Veranstaltungsreihe "Ländliches Bauen" in diesem Jahr zwei Wege: virtuell und reell. Zu sehen gibt es die Info-Stände der Unternehmen und Partner ab Mitte Oktober unter www.nestbau-mittelsachsen.de im Internet.

Die eigentliche Veranstaltung findet am **7. November** im ehemaligen Bahnhof in Halsbrücke statt. An den Messeständen können sich von **10:00 bis 14:00 Uhr** potenzielle Bauherren über natürliche Baustoffe, die Sa-



Teilsaniertes Gebäude des ehemaligen Bahnhofs Halsbrücke

nierung und Errichtung von Fachwerkhäusern und ländlichen Gebäuden informieren oder sich für die nachhaltige Nutzung des neuen Familiensitzes inspirieren lassen. Baufirmen, Handwerker und Experten für die Baufinanzierung stellen sich dort den Besuchern vor. "Im teilsanierten Bahnhof in Halsbrücke sieht man eindrucksvoll, dass zum Bauen auf dem Land neben einer Vision, dem Mut es anzugehen auch ein richtiger Plan und handwerkliches Geschick dazugehören", sagt Dr. Lothar Beier, in dessen Bereich als erster Beigeordneter des Landkreises auch die Nestbau-Zentrale eingeordnet ist. Kurzvorträge zu aktuellen Schwerpunktthemen des "Ländlichen Bauens", Führungen durch das Bahnhofsgebäude, Abstecher in das Brauhaus am Bahnhof und Aktionen für die jüngsten Messebesucher runden die Veranstaltung ab.

Informationen zum Projekt und zum Service der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen gibt es unter www.nestbau-mittelsachsen.de.



So wird die virtuelle Version vom ländlichen Bauen aussehen, Grafik: Landratsamt





Veranstaltungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
		Oktober		
29.10.2020	Konzert Chor "terzschlag" - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.	Reha-Klinik Hetzdorf	19:00 Uhr	Reha-Klinik Hetzdorf
30.10.2020	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	ca. 7:45 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
		November		
17.11.2020	Konzert Akkordeonorchester Hetzdorf	Reha-Klinik Hetzdorf	19:00 Uhr	Reha-Klinik Hetzdorf
27.11.2020	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	ca. 7:45 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
28.11.2020	Weihnachtsmarkt mit Puppenspiel	Falkenberg am Vereinshaus	16:00 Uhr	Falkenberger Dorfverein e. V.
29.11.2020	Adventsmusik und Adventsmarkt	Kirche und Bürgerhaus	14:00 Uhr	Krummenhennersdorfer Dorfverein e. V.
		Dezember		
03.12.2020	Konzert Chor "terzschlag" - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.	Reha-Klinik Hetzdorf	19:00 Uhr	Reha-Klinik Hetzdorf
12.12.2020	Weihnachtsmarkt	Erzwäsche	15:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.
12.12.2020	Pyramidenblasen (weihnachtliche Klänge)	Pyramide Tuttendorf	18:00 Uhr	Pyramide und Blütenfest e. V. Tuttendorf
13.12.2020	Adventskonzert Chor "terzschlag" - Gemischter Chor Hetzdorf e. V.	St. Annen-Kirche Niederschöna	15:00 Uhr	"terzschlag" – Gemischter Chor Hetzdorf e. V.

Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.

Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.

Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.

Jubilare



Conrads	dorf						
21.11.	Harry Müller	75. Geburtstag					
26.11.	Roland Horn	80. Geburtstag					
Falkenbe	erg	_					
09.11.	Werner Grünert	75. Geburtstag					
12.11.	Ursula Böhme	80. Geburtstag					
24.11.	Ruth Altherr	90. Geburtstag					
Haida							
13.11.	Erich Trabs	85. Geburtstag					
Halsbrücke							
01.11.	Margitta Heinrich	80. Geburtstag					
02.11.	Eva Maria Martin	70. Geburtstag					
04.11.	Christa Schwabe	70. Geburtstag					
05.11.	Reiner Bormann	90. Geburtstag					
10.11.	Brigitte Gößel	80. Geburtstag					
11.11.	Reiner Starke	70. Geburtstag					
12.11.	Ruth Wichmann	90. Geburtstag					
14.11.	Dietlind Göll	74. Geburtstag					
16.11.	Klaus Müller	80. Geburtstag					
21.11.	Annelies Curt	85. Geburtstag					
30.11.	Artur Schmidtke	77. Geburtstag					
Hetzdorf							
26.11.	Bernd Rietzschel	70. Geburtstag					
30.11.	Lothar Mager	70. Geburtstag					
Oberscha	aar						

Wir gratulieren





Günter Hoffmann



85. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste für die Gemeinde Halsbrücke

18. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

Oberschaar

13.11.

9:00 Uhr Predigtgottesdienst

Conradsdorf

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

25. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

Niederschöna

9:00 Uhr Predigtgottesdienst

Krummenhennersdorf

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

31. Oktober, Samstag!!!

Halsbrücke

10:00 Uhr Posaunengottesdienst

1. November, 21. Sonntag nach Trinitatis

Tuttendorf

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

11. November, Martinstag

Niederschöna

17:00 Uhr Martinsfest

15. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Krummenhennersdorf

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

18. November, Buß- und Bettag

Tuttendorf

17:00 Uhr Predigtgottesdienst

22. November, letzter Sonntag im Kirchenjahr

Niederschöna

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

29. November, 1. Advent

Halsbrücke

10:15 Uhr Familiengottesdienst mit Einführung des neuen

Kirchenvorstandes

Krummenhennersdorf

14:00 Uhr Adventsliedersingen

6. Dezember, 2. Advent

Niederschöna

9:00 Uhr Predigtgottesdienst

Tuttendorf

10:15 Uhr Predigtgottesdienst

Gottesdienste in der Reha-Klinik

7. November28. November10:00 Uhr Predigtgottesdienst10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Tuttendorf

Lichterfest

"Ich geh mit meiner Laterne …" so singen alle Kindergartenkinder aus Tuttendorf am

Freitag, dem 13. November 2020 ab 16:00 Uhr.

Höhepunkt des Lichterfestes wird die langersehnte Namensweihe unserer Einrichtung sein. Wie wir dann heißen werden? Das wird vorher von den Kindern demokratisch abgestimmt. Und natürlich noch nicht verraten!

Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Eltern starten sie anschließend gegen 16:30 Uhr einen Lampionumzug durchs Wohngebiet. Begleitet werden wir dieses Mal lautstark durch die "Feuerwehrkapelle Niederbobritsch e. V."

Diese wurden uns freundlicherweise gesponsert durch die Firma Alfix/Großschirma, die Fuhrbetrieb-Baustoffhandel Heinrich GmbH und die Gemeinde Halsbrücke.

Das wird ein Spaß! Wer hat Lust?

Wir laden hiermit alle Schaulustigen aus Tuttendorf ein, uns am Straßenrand zuzuwinken und Spalier zu stehen! Sicher begleitet werden wir außerdem, wie immer, von der

Sicher begleitet werden wir außerdem, wie immer, von der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr. Vielen, vielen Dank dafür!

"... mein Licht ist aus, ich geh nach Haus! Rabimmel, rabammel, rabumm!" Bevor wir das singen, klingt unser Lichterfest mit einem gemütlichen Beisammensein mit Feuertonne, Kerzenschein und einer Bratwurst in der Hand auf dem Kindergartengelände aus. Wir freuen uns auf euch.

vii ireacii aris aar eacii.

Das Team des Kindergarten Tuttendorf

Schulnachrichten

Grundschule Halsbrücke

Die Halle bebt!

Mit cooler Musik, witziger Animation und jeder Menge Spaß starteten die Schüler der Grundschule Halsbrücke am Donnerstag, dem 10.09.2020, in den Schulsporttag. "Sportparty – Wie fit bist du?" war das Motto des Tages. In klassenübergreifenden Gruppen durchliefen die Kinder abwechslungsreiche Stationsparcours und testeten ihre sportlichen und feinmotorischen Fähigkeiten. Stimmungsvolle Tänze und coole Spiele rundeten diesen Tag mit Michael Hirschel ab. Auf einem Spielerpass sammelten die Sportler Punkte. Am Ende erhielten die drei Besten jeder Klassenstufe Medaillen sowie jeder eine Teilnehmerurkunde. Die Schüler waren begeistert, hatten viel Spaß an den vielfältigen Bewegungen und schwitzten ordentlich. Es war ein unvergesslicher Tag. Sport frei!

Santana Schneider Sportlehrerin der Grundschule Halsbrücke





Feuerwehrnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Halsbrücke

Tag der offenen Tür

Einen Blick hinter die Kulissen der ehrenamtlich arbeitenden Wehr und einen Einblick in die Arbeit der Einsatzabteilungen gewährte die Feuerwehr Halsbrücke am 12.09. und 13.09.2020. Bei strahlendem Sonnenschein freuten wir uns, anlässlich un-

seres 140-jährigen Bestehens über viele Besucher, die den Weg in unser Gerätehaus gefunden haben. Zudem konnten wir kleine Abordnungen der Feuerwehren Conradsdorf/Falkenberg/Tuttendorf, Hetzdorf, Krummenhennersdorf, Niederschöna und Oberschaar begrüßen.

Gestartet wurde mit einer Aufführung der Klasse 4 der Grundschule Halsbrücke. Die Kinder begeisterten uns mit einem tollen Programm. Danach hatten unsere Gäste bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag. Am Abend konnte sich dann mit einem Stück Wildschwein gestärkt werden. Großen Anklang fanden bei den Kindern die Feuerwehrrund-

Großen Anklang fanden bei den Kindern die Feuerwehrrundfahrten und die tolle Hüpfburg.





Unsere Gäste konnten sich einen historischen Löschzug der Feuerwehr ansehen, unter anderem ein Tanklöschfahrzeug TLF 16 - W 50 (Historik der Gemeindewehr), ein Löschgruppenfahrzeug LF 16 - W 50 (Günther Schönfeld aus Oederan), einen Rettungsgerätewagen RTGW - W 50 (Privatperson aus BED), ein Löschgruppenfahrzeug LF 8 - TS 8 - Robur (Historik der Gemeindewehr), ein Kleinlöschfahrzeug KLF - B 1000 (Historik der Gemeindewehr), einen Tragkraftspritzenanhänger TSA - TS 8 (FF Halsbrücke), einen Tragkraftspritzenanhänger TSA - Lenzpumpe (Historik der Gemeindewehr), einen Schaumbildanhänger SBA 4,5 (Historik der Gemeindewehr) und einen Schlauchtransportanhänger STA von der FF Krummenhennersdorf. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen Unterstützern dieser Ausstellung. Leider haben die Eigentümer von zwei weiteren Fahrzeugen (Drehleiter und Schlauchwagen) kurzfristig abgesagt, so dass wir hier keinen Ersatz finden konnten.

Den Sonntag starteten wir mit einem Frühschoppen. Dabei brachte die Niederbobritzscher Feuerwehrblaskapelle große Stimmung in unser Gerätehaus.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke bedanken sich an dieser Stelle nochmals für die vielseitige Unterstützung bei unserem Bürgermeister, den

Gemeinderäten und den Mitarbeitern vom Bauhof für ihre fortwährende Unterstützung der Feuerwehren, den Kindern und Betreuerinnen der Klasse 4, den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehrblaskapelle Niederbobritzsch sowie natürlich allen unseren anderen Gästen.

Ein großer Dank geht selbstverständlich auch an alle Kameradinnen und Kameraden für die Vorbereitung und Durchführung dieses sehr gelungenen Tages.

Nähere Informationen über uns können Sie auch auf unserer Internetseite unter www.feuerwehr-halsbruecke.de erfahren.

A. Neef Schriftführerin

Vereinsmitteilungen

Schützenverein Conradsdorf 1898 e. V.

48. Conradsdorfer Schützenkönigin gekürt

Am 12. September führte der Schützenverein Conradsdorf sein 48. Vogelschießen außerplanmäßig durch. Corona hatte uns im Mai einen Strich durch unseren Plan gemacht. Bei sehr schönem Wetter wurde der vorjährige Schützenkönig Willibald Aßmann aus Conradsdorf zum neuen Schießen abgeholt. Natürlich unter Einhaltung der AHA-Regeln!

Nach einem zünftigen Frühstück wurde direkt zum Festplatz marschiert.



Das Schießen des Vereins erfolgte nach dem Herrichten des Vogels.

16 Schützinnen und Schützen versuchten ihr Glück. Nach 10 Durchgängen stand die neue Schützenkönigin fest. Es wurde Mandy Komm aus Conradsdorf, die dem Verein erst seit diesem Jahr angehört.

Den zweiten Platz nach Punkten (43) belegte Winfried Krampitz, auf dem dritten Platz folgte Frank Oelsner (39).

Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

Aßmann Vereinsmitglied

Verein VII. Lichtloch e. V. & Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.

Gemeinsamer Auftritt zum "Tag der offenen Tür"

Am 13.09.2020 fand der erste gemeinsame Auftritt des Vereins VII. Lichtloch und des Siedlervereins Erzwäsche, zur Vernetzung der Vereine untereinander in Halsbrücke, bei einem Tag der offenen Tür statt. Das Datum war dem "Tag des offenen Denkmals" vorbehalten, welcher allerdings aufgrund der aktuellen Corona-Situation in diesem Jahr für viele Denkmale nur in digitaler Form stattfand. Unserer Einladung folgten bei Kaiserwetter ca. 200 Besucher, viele davon mit dem Fahrrad oder als Wanderer, zur

Freude beider Vereine. Den Gedanken einer gemeinsamen Präsentation trug auch unsere Sonderedition Leuchter, welcher von Norbert Dittrich entworfen und gestaltet wurde. Jeweils ein Holzteil mit einem Bild des jeweiligen Vereinsgebäudes konnte man gegen eine kleine Spende erwerben und zu einem Kerzenständer zusammenfügen. Der Leuchter ist ein kleines Schmuckstück und ist bei den Besuchern sehr gut angekommen.

In der Erzwäsche führten fachkundige Vereinsmitglieder wie Matthias Funk, Christian Schmiedgen, Dr. Udo Seltmann, Frank Oelsner und Rico Freytag interessierte Besucher durch das Gebäude und erklärten die Funktionsweise einer Erzwäsche. Im Erdgeschoss veranschaulichten ein Modell und eine Präsentation die Funktionsweise eines Pochwerkes mit Stoßherd, welches an dieser Stelle wieder errichtet werden soll. Weiterhin stellte Herr Aehnelt seine Modelle von Halsbrücker Bauwerken für unsere Ausstellung zur Verfügung, herzlichen Dank dafür.

Der Geschichte des Hauses konnte bei einem Video gefolgt werden. Reges Interesse zeigten die Besucher auch in diesem Jahr wieder an den bergbauhistorischen Modellen im Dachgeschoss.



Erzwäsche

An den Anlagen des VII. Lichtlochs nahmen die Besucher rege an den ganztätigen Führungen im Schachthaus teil und konnten die vielseitige Ausstellung zur Arbeit der Bergleute bestaunen. Dabei versuchten sich einige Besucher auch an der großen Handhaspel und förderten zur Freude der Kinder Kuscheltiere aus dem Schacht. Das Wissen zum Denkmal sowie die historischen Fakten wurden von unseren Vereinsmitgliedern gern vermittelt. Ein weiterer Anziehungspunkt und ständig umlagert war unser Bergschmied, der das heiße Eisen in verschiedene Formen schmiedete. Sehr schön war auch der Besuch von einigen ehemaligen Bergleuten der Grube Beihilfe und natürlich die dabei geführten Gespräche.



VII. Lichtloch

Nach einem eindrucksvollen Tag zogen wir gemeinsam Bilanz:

- die Denkmale und gleichzeitig Welterbestätten waren gut besucht
- das Fachpublikum mit regen Diskussionen hatte lange Verweildauern
- die Verpflegung wurde sehr gut angenommen und im Familien- oder Freundeskreis ausgiebig genossen
- im nächsten Jahr wird es wieder Neuigkeiten und Wissenswertes zu vermitteln geben

Wir, der Verein VII. Lichtloch und der Siedlerverein Erzwäsche, möchten uns bei allen Besuchern recht herzlich für das Interesse an unserer Vereinsarbeit bedanken. Schön, dass auch zahlreiche Halsbrücker uns die Treue gehalten haben und mit dabei waren, euer Zuspruch spornt uns an. Glück Auf!

Im Namen der Vorstände Thurid Dittrich und Diana Freytag

Hetzdorfer Carneval Club e. V.

Auftaktveranstaltung 14.11.20 abgesagt!!!

Liebe Närrinnen und Narren,

leider müssen wir euch mitteilen, dass aufgrund der aktuellen Situation und der damit

verbundenen Einschränkungen unsere Auftaktveranstaltung am 14.11.20 nicht wie angekündigt stattfinden kann.

Wir haben uns Gedanken über mögliche Hygienekonzepte und anderweitige Möglichkeiten gemacht, den Fasching doch stattfinden zu lassen.

Bei allen Szenarien sind wir zu dem Schluss gekommen, dass es nicht "der" Fasching sein wird, wie wir es uns vorstellen und ob noch weitere Auflagen folgen.

In der Hoffnung, am **06.11.2021** zur Hauptveranstaltung, Fasching wie gewohnt feiern zu können, verbleiben wir mit unserem Schlachtruf und bitten um Verständnis. "Hezil Helau"

Bleibt gesund!

Hetzdorfer Carneval Club e. V.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite unter: www.Hezil-Helau.de

WITTICH

Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare
- Herausgeber, Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
- Bürgermeister Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG.

04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Conradsdorfer SV61 e. V.

Abteilung Billard

In der Saison 2020/2021 starten unsere Mannschaften wie folgt in den Spielklassen.

Die 1. Mannschaft spielt in der Regionalliga Westsachsen mit André Hehne, Frank Schönfeld, Tino Heber, Mirco Neubert, Maik Rode und "Heimkehrer" Benjamin Baro.

Die 2. Mannschaft spielt in der Regionalklasse Westsachsen/A mit Jens Schirmer, Heiko Gläser, Franz Wiegand, Siegmar Wolf, Reiner Wolf und Andreas Endler. Ersatzspieler für beide Mannschaften ist André Köhler.

Die 3. Mannschaft spielt nach dem souveränen Aufstieg in der Kreisliga Freiberg mit Hennry Richter, Frank Komm, Thomas Haufe, Klaus Zschommler, Swen Walther, Peter Baro, Hubert Leonhardt, Andreas Knabe, Mathias Bick und Frieder Küttner. Zum Auftakt in die neue Spielzeit gewann unsere Erste gegen den Höckendorfer BSV mit 1495 zu 1353 Points. Hehne 275, Baro 273 und Schönfeld mit 250 Points waren in einer mäßigen Partie die Besten.

Am zweiten Spieltag musste man beim SV Sachsen Müglitztal antreten und kassierte eine deutliche Niederlage. Da nur Hehne mit 270 und Neubert mit 252 Points gute Ergebnisse erzielten, war die 1445 zu 1555 Points Niederlage nicht zu verhindern.

Die Zweite musste zum Auftakt beim CWSV (Ascota) 2 antreten und verlor mit 1402 zu 1441 Points. Auch das sehr gute Ergebnis von Siegmar Wolf mit 262 Points konnte die Niederlage nicht verhindern, da nur Schirmer mit 247 und Wiegand mit 235 Points mithalten konnten.

Das zweite Spiel fand zu Hause gegen den Chemnitzer BC 3 statt. Nach einer schwachen Leistung verlor man mit 1331 zu 1342 Points. Nur Gläser mit sehr guten 251 und Wiegand mit 244 Points konnten überzeugen, dazu noch Siegmar Wolf mit 237 Points. Der Rest der Mannschaft war an diesem Tag einfach zu schwach.

Die dritte Mannschaft musste ihr Auftaktspiel gleich gegen den Vorjahresmeister der Kreisliga bestreiten und gewann souverän mit 1215 zu 1105 Points. Überragender Spieler war an diesen Abend Haufe mit 247, gefolgt von Richter mit ebenfalls sehr guten 241 und Komm mit 224 Points.

Am 2. Spieltag musste die Mannschaft bei Weißenborn 2 antreten und gewann dieses schwere und vor allem spannende Spiel mit 1134 zu 1112 Points. Schlussspieler Komm konnte einen Rückstand gegen den besten Weißenborner noch wettmachen. Am Ende erspielte er 240 Points gefolgt von Richter mit 229 und Leonhardt mit 185 Points.

Hubert Leonhardt

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2706



Ortsgeschichten

Vom Gärtnerhaus Herrndorf zum Wanderlager Hetzdorf

Wer heute in Hetzdorf am Gebäudekomplex Herrndorfer Straße 13 vorüber geht, ahnt nichts von dessen wechselvoller Geschichte.

Die ersten Angaben nennen 1596 Urban Schmidt, Gärtner und Schuster. Er war kein Gärtner im heutigen Sinn, sondern war Eigentümer eines "Gartens". Ein Gärtner verfügte neben seinen Gebäuden über eine Fläche von zwei bis drei Hektar und konnte im Gegensatz zu einem Häusler im kleinen Maß Landwirtschaft betreiben.

Weitere Handwerkerfamilien bewohnten das Anwesen in den Folgejahren.

Von 1724 bis 1784 wohnten hier die "Churfürstlich Sächsischen" Herrndorfer Förster:

Johann Christian Stülpner (bis 1743)

Friedrich August Hähnel (1745 bis 1760)

Gottlob Benjamin Dreschke (1760 bis 1784)

An Dreschkes Tod erinnert noch heute ein Grabmal, das links am Durchgang vom Friedhof Niederschöna zum Pfarrhaus steht. Die Inschrift ist leider nicht mehr lesbar.

Das Herrndorfer Anwesen bestand 1803 aus den folgenden Gebäuden:

Ein Wohnhaus mit eingebautem Kuhstall, zwei Seitengebäude, eine Scheune.

In den Folgejahren waren die Besitzer von Beruf Maurer, Ziegelmeister, Getreidehändler.

Die "Gärtner" wurden seit zirka 1850 "Wirtschaftsbesitzer" genannt. So auch der Eigentümer Ernst Adler um 1918. Er nennt sein Anwesen "Adlerhof", was auch noch in alten Landkarten zu lesen ist.

1926 ist der Hof im Besitz der Gemeinde Herrndorf. Am 12. Mai 1926 findet eine Zusammenkunft der Gemeinde mit Vertretern des eingetragenen Vereins "Landheim der Dreikönigschule" statt. Der Verein erwirbt das Anwesen am 23.08.1926. Die folgenden Jahre dient es als Landerziehungsheim der Dreikönigschule, Reformrealgymnasium in Dresden. Bereits während des Umbaus des Seitengebäudes 1926 und der Scheune 1927 ziehen klassenweise Schüler für die Dauer von jeweils zwei bis drei Wochen ein.



Landheim der Dreikönigschule 1934

Die Schüler verbringen einen Großteil des Tages im Freien. Das Kennenlernen der Natur und die dörflichen Abläufe spielen im Erziehungskonzept der Schule eine bedeutende Rolle. Mit der Leitung ist Studienrat Müller, genannt "Molo", betraut.



Der Schultag beginnt mit sportlichen Übungen auf der Wiese hinter dem Landheim.



Wenn es das Wetter erlaubt, findet der Unterricht im Freien statt.

Sonntags dürfen die Eltern ihre Sprösslinge in Herrndorf besuchen. Sie erhalten gegen Bezahlung im Heim Mittagessen und Kaffee. Das empört die einheimischen Wirte und sie wenden sich an die Amtshauptmannschaft Freiberg:

"Gegen die Bewirtung solcher Gäste mit Speise und Trank, erheben die Unterzeichneten schärfsten Einspruch. Wir befinden uns sowieso in einer schweren wirtschaftlichen Lage, haben schwer zu kämpfen und müssen unseren steuerlichen Verpflichtungen pünktlich nachkommen... Die Eltern, die ihre Kinder in diese höhere Lehranstalt schicken, sind sehr wohl in der Lage, eine Gaststätte aufzusuchen."

Den Einspruch unterzeichneten die Wirte des Gasthofs Herrndorf, vom "Bergschlößchen" und vom "Jägerhorn".

Durch die Amtshauptmannschaft Freiberg wird dem Heim 1931 der Ausschank alkoholfreier Getränke genehmigt. Zum Speisen mussten die Besucher nun die Gaststätten aufsuchen.

Uns ist nicht bekannt, wie lange nach Ausbruch des 2. Weltkrieges die Schüler noch in ihrem Schullandheim in Herrndorf weilten. Tatsache ist, dass in späteren Zeiten oftmals ehemalige Schüler Herrndorf aufsuchten und sich offensichtlich recht gern an den dortigen Aufenthalt während ihrer Schulzeit erinnerten.

1948 kaufte die Landeshauptstadt Dresden das Landheim, 1951 wurde es Eigentum des Volkes, 1955 wird der Rat der Gemeinde Hetzdorf als Eigentümer genannt.

Die Grundschule Hetzdorf führte hier Feriengestaltung für ihre Schüler durch.



Schüler mit Lehrer Sonntag in den Ferienspielen 1958

Zahlreiche Investitionen musste die Gemeinde vornehmen, beispielsweise den Anbau von Sanitärräumen, den Erweiterungsbau von Küche und Vorhaus.

Vielgestaltig war die Nutzung der Gebäude. Der Kindergarten hatte hier seit Beginn der 1950er Jahre sein Domizil, bis 2001 die Kindertagesstätte in Niederschöna ihre Pforten öffnete. Die Hetzdorfer Gemeindeschwester wohnte in dem Gebäude, die Dorfbibliothek war ebenfalls hier.

Doch die wichtigste Aufgabe erfüllte das Anwesen als Wander-, Ferien- und Schulungslager.



Hinteransicht um 1975



Die Leiterin Ursula Pauli (3. von links) mit ihren Mitarbeitern, u. a. Köchin Gisela Funke, 3. von rechts) im Mai 1973

Irene Böhme war von 1983 bis 1991 Leiterin des Wanderlagers. Gern erinnert sie sich an diese Zeit, in der sie mit ihrem Kollektiv zahlreichen Gästen einen angenehmen Aufenthalt bereitete. Das waren im Sommer drei Ferienlager-Durchgänge, im Laufe des Jahres Klassenfahrten verschiedener Schulen, Lehr-

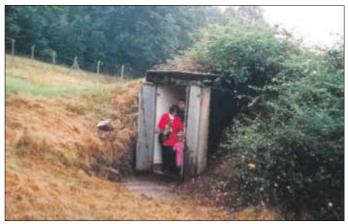
gänge von Betrieben und staatlichen Einrichtungen. Auch ehemalige Schüler der Dresdner Dreikönigschule besuchten "ihr" Schullandheim.

Ein Gästebuch erinnert noch an die zufriedenen Besucher.



Ansichtskarte von 1986, das Schild links weist das Anwesen als Wander-, Ferien- und Schulungslager aus.

Auch ein "dunkles Geheimnis" verbirgt sich im Gelände. Umfriedet von einem Stacheldrahtzaun entstand zu DDR-Zeiten, ohne dass es der Dorfbevölkerung bekannt war, ein unterirdischer Bau, ein "Führungsbunker", so bezeichnet in der Novemberausgabe der Niederschönaer Gemeinderundschau 1999. In den Herbsttagen 1999 erhielten Bürger die Möglichkeit, den Bunker zu besichtigen.



Bunkereingang 1999, jetzt völlig mit Sträuchern zugewachsen

Nach 1991 kam das Aus für das Wanderlager. Lediglich das kleine Haus (Hausmeister) war noch bewohnt.

Nach 1992 erfolgte der Verkauf in Privathand. Pläne zur Einrichtung eines Schulbauernhofes konnten nicht umgesetzt werden. Die Gebäude werden durch den jetzigen Eigentümer und Mieter zu Wohnzwecken genutzt.

Literatur

Berainung des Tharandischen Waldes 1596 (Hauptstaatsarchiv Dresden)

Tauf-, Trau- und Totenregister (Pfarrarchiv Niederschöna) Bestand 10756 Amtshauptmannschaft Freiberg, 1930-1931, Nr. 2217 (Kreisarchiv Freiberg)

Unterlagen und Fotos aus dem Ortsarchiv Niederschöna Illustriertes Handbuch des Reichsbundes der deutschen Schullandheime e. V. 1930, S. 228

Fotos

Ortsarchiv Niederschöna Christine Zimmermann Ortschronistin

Seite 15



Kursanmeldung: www.fitdankbaby.de

BODY BALANCE Fitness- u. Wellnessfarm Küttner Alte Dresdner Str. 45 09633 Halsbrücke OT Conradsdorf Trainerin: Susann Küttner - Tel. 0173 9702168 oder 03731 / 206903 body-balance-kuettner@fitdankbaby.de www.body-balance-küttner.de





Sinn & Zweck

Sinn und Zweck des "Tags des Friedhofs" ist es, die Menschen neugierig zu machen. Denn Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer, sondern bieten auch der Natur und Tieren einen wertvollen Lebensraum. In vielen Städten sind sie zudem grüne Oasen, die eine wichtige ökologische Funktion haben, und in denen die Menschen – egal welchen Alters – fernab der Hektik bei einem Spaziergang zur Ruhe kommen können. **BdF**

DANKSAGUNG

Joachim Dietrich Preiß (Karl)

Danke an alle, die uns auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn durch Blumen und Geldspenden ehrten und uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten. Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat uns tief bewegt.

> Lebensgefährtin Erika Sohn Berndt und Kordula **Enkel Glenn und Marc**

Conradsdorf, im Oktober 2020

Isolieren Sie die Zahlen!

9				6		5	
3	8				2		
5				1			7
6			7		3	8	
	3		8	4		6	
	7	5		3			9
4			1				8
		1				2	6
	9		4				1



Inh. Oliver Kaupp Breitenbachstraße 18 72178 Waldachtal-Lützenhardt Nördlicher Schwarzwald Tel. 07443/9662-0 Fax 07443/966260

Der Schnarzhald ruft...

Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren...

Relaxmoche

7 Übernachtungen mit Halbpension tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett 5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett 1x festliches 6-Gang-Menü 1x kaltes Vesper

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obstteller

1x Kaffee und Kuchen

1x kleine Flasche Wein

2 Nächte ab 165

Johnarzmaldverzucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag 4 oder 5 Nächte mit Halbpension

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. ("Im Moment" dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

> Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Jie!



Weinvielfalt aus Spanien



WICHTIGE KUNDENINFO: Der gesenkte Mehrwertsteuersatz wird Ihnen automatisch im Bestellprozess gutgeschrieben.

10 Flaschen + 2 Weingläser statt € 98,38 nur €

49⁹⁰

JETZT VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: hawesko.de/blatt



JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.



GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitäts-Anforderungen an unsere Weine – von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.



TOP PREIS-LEISTUNG Guter Wein hat seinen Preis, muss aber nicht teuer sein. Wir bieten faire Preise und regelmäßig attraktive Kundenvorteile.

Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser von Schott Zwiesel im Wert von € 14,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der **Vorteilsnummer 1085608**

Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 4, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

Suche Unterstellmöglichkeit für VW T6 California, Tel. 0151 61446479

Hier wäre Platz für

Ihre Werbung

MITARBEITER GESUCHT

Anzeigenteil

für Küche. Service und Zimmer in Voll-/Teilzeit oder aushilfsweise!

Hotel & Restaurant Am Bergschlößchen 14 09633 Halsbrücke (Hetzdorf) Tel.: 035209-2380 oder E-Mail: info@bergschloesschen.de



Anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten. Bekannten und Freunden für die Glückwünsche. Geschenke und Blumen sowie auch für die Ranke bedanken.

Jörg und Karin Stützner

Haida, im August 2020



Beratungsstelle Lothar Mitsch Straße der Jugend 15 09633 Halsbrücke

Wir helfen Arbeitnehmern und Rentnern im Rahmen einer Mitgliedschaft z.B.

- in Lohn- und Renteneinkünften
- Hausbesuche möglich

03731/1650681 Terminvereinbarung unter 0171/8365165 oder

Urlaub und Erholung garantiert!

KLEMPNEREI · SANITÄR · HEIZUNG



Schubert

Seit 1991 für Sie unterwegs.



OT Niederschöna • Falkenberger Str. 1 09633 Halsbrücke

Telefon: 03 52 09/2 09 55 • Fax: 03 52 09/2 09 61 Funk: 0172/3401820

schubert-uwe-klempnerei@t-online.de www.Klempnerei-Schubert.de

Unsere Leistungen für Sie:

- · Sanitär-, Gas-, Wasser-, Lüftungs- & Heizungsinstallationen mit alternativen Energien
- Wartungs- & Serviceleistungen
- Dachklempnerarbeiten

Wir beraten Sie gern!



Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949 jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen





Außergewöhnliche Badideen und Badeinrichtungen

Bahnhofstraße 60 09599 Freiberg Tel.: 03731/21 35 70 post@hesa-fg.de

www.hesa-baederatelier.de



Ihre Fingerfertigkeit zeichnet Sie aus? Sie beweisen stets Geschicklichkeit und Zuverlässigkeit? Dann suchen wir genau Sie!

Mitarbeiter Produktion und Teilehandling (m/w/d)

Das ist zu tun:

- Bestückung von Galvanisiergestellen mit Rohteilen
- Abnahme der Fertigteile von Galvanisiergestellen
- Sichtkontrolle der galvanisierten Teile und Verpackung der Fertigware

Das bieten wir:

- Eine umfassende Einarbeitung durch kompetente Kolleginnen und Kollegen
- Übertariflicher Urlaubsanspruch
- Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit

Neugierig?

Dann senden Sie uns Ihre Unterlagen gern per Mail unter: personal@saxonia-galvanik.de

Wer wir sind, was wir machen und weitere interessante Informationen gibt es hier: www.saxonia-galvanik.de

Fragen beantworten wir gern am Telefon unter der 03731 782 265.



Anlage optimal betreiben

Anzeige

Kamin- und Kachelöfen erfreuen sich seit einigen Jahren zunehmender Beliebtheit. Aber: Besonders bei nicht optimaler, unvollständiger Verbrennung und beim Einsatz falscher Brennstoffe stoßen diese Anlagen große Mengen gefährlicher Luftschadstoffe aus – zum Beispiel Feinstaub oder polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe. Es ist deshalb besonders wichtig, nur geeignete Brennstoffe zu nutzen und die Anlagen so zu betreiben wie die Bedienungsanleitung es vorsieht. Wer das Klima schonen, die Umwelt schützen und seinen Nachbarn nicht in die Quere kommen möchte, sollte neben der Wahl des richtigen Brennstoffs auch folgende Tipps beachten:

- Alte Brenner raus: Auf moderne, emissionsarme Anlagentechnik setzen, zum Beispiel auf Pellet-Heizungen, die das Umweltzeichen "Blauer Engel" tragen.
- Die Anlage richtig bedienen: Zügig anheizen und sich bei Menge und Art des Brennstoffes nach den Ratschlägen der Hersteller richten.
- Die Anlage regelmäßig warten: Zumindest vor Beginn jeder Heizperiode sollte ein Fachbetrieb die Anlage gründlich inspizieren.



Wir liefern:

- Diesel, Premiumdiesel

- Biesel, Fremium-Heizöl,- Heizöl, Premium-Heizöl,Heizöl klimaneutral

Ihr kompetenter Partner in Sachsen:

BayWa AG

Hauptstr. 161 - 09603 Großschirma Tel. 037328-891-63 - www.baywa.de/shop



mehr Auswahl

mehr Ausstattung

mehr Möglichkeiten



- ratiomat •
- Wir bauen
- die perfekten Küchen



AKTIONSWOCHE vom 09.-14.11.2020

im Küchenwerk LEUBSDORF

fühlen sehen gestalten

- Ausstattung kostenios dazu (Armatur, Spüle, Abfallsystem, Besteckeinsatz, uvm.)
- Alle Möbel, alle Preisgruppen zu Aktionsangeboten
- Aktions-Geräte von Bosch und Miele
- neue Küchenmodelle
- Bitte anmelden unter Tel. 037291 28-282

Werksführungen täglich im Aktionszeitraum unter Beachtung des gültigen Hygienekonzeptes

Angebote gültig für Neuverträge im Aktionszeitraum 09.-14. November 2020

ratiomat Einbauküchen GmbH • Hauptstraße 32 • 09573 Leubsdorf Wunschtermin sichern - Tel. 037291 28-282 • Mail: kuechen.leubsdorf@ratiomat.de



... sind wir nun ein Ehepaar.
Danke sagen wir unseren Familien,
Freunden, Nachbarn, den
Rankebindern, der Feuerwehr
Oberschaar, unseren Kollegen und
allen fleißigen Helfern, die den
Polterabend und unsere Hochzeit zu
zwei unvergesslichen Tagen gemacht
haben. Über die vielen Glückwünsche,
die liebevollen Geschenke und die
tollen Überraschungen sind wir
immer noch sehr berührt!

André & Stefanie Limbach Oberschaar, 21. August 2020





>>> Kostenloser Lieferservice

Löwen-Apotheke • Apotheker Thomas Paul e. K.

09599 Freiberg • Burgstraße 7 • 203731-22215

15 % Rabatt

auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem freiverkäuflichen Sortiment (Rabatt auf Rezepte sowie auf gesetzliche Zuzahlung ausgeschlossen, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, gültig bis 11.11.2020)



